

EINWURF

Sportlehrerung des Kreises Höxter

Sportliches Randgebiet? Von wegen!

SEBASTIAN BUOB

Manchmal blickt die Sportwelt des Kreises Höxter etwas neidisch auf die Nachbarkreise. Im Westen zum Beispiel ringt der SC Paderborn um den Aufstieg in die Fußball-Bundesliga, viele Menschen aus Höxter und Umgebung fiebern natürlich eifrig mit. Der SV Höxter als derzeit bester Verein des Kreises spielt um sehr viele Klassen tiefer Landesliga. Klingt irgendwie ernüchternd, heißt aber nicht, dass der finanziell weit weniger zugkräftige Kreis Höxter sportliche Diaspora wäre. Das belegen vordere Plätze heimischer Sportler bei Westdeutschen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften. 124 Sportlerinnen und Sportler zeichneten KSB-Chef Alfons Menke und Landrat Friedhelm Spieker aus.

Die Sportlehrerung steht auch unter der Idee, gerade die Sportler bekannt zu machen, deren herausragende Leistungen leider nicht Montag für Montag auf Seite eins des Sports stehen. Dabei hat der Kreis Höxter die Landesmeister und Deutschen Meister. Nicht im Fußball, nicht im Tischtennis, nicht im Handball oder Basketball. Sondern in den stilleren Sportarten, im Vol-

tigieren, im Sportschießen, Bahnradfahren, Taekwon-Do oder Judo. Obwohl die Randsportarten vielleicht weniger bekannt sind, sind die Erfolge der Teilnehmer darum nicht weniger beachtlich. Sie stärker in den Blick zu nehmen, für ihren Sport in der Öffentlichkeit breiteres Interesse zu wecken, für sie zu werben – das muss auch und vor allem Aufgabe der Medien sein.

Übrigens: Dass Sportler des Jahres dann doch ein Fußballer wurde, war angesichts seines phänomenalen Aufstiegs völlig in Ordnung. Koray Günter von Meister Borussia Dortmund wurde EM-Vize und WM-Dritter der U17, er steht in Klopps Notizheft. Er scheint den Ehrgeiz zu haben, um es wirklich packen zu können. Immerhin ist er als 13-Jähriger allein nach Dortmund gegangen. Bleibt nur zu hoffen, dass der Höxteraner bald seine Chance beim Deutschen Meister erhält. Wenn „Kante“ – wie Günter beim BVB genannt wird – im nächsten Jahr gegen einen dann (hoffentlich) erstklassigen SC Paderborn verteidigt, dann darf die Sportwelt des Kreises mit Recht stolz auf sich sein.



Sportlehrerung 2012: 124 Sportlerinnen und Sportler wurden von Alfons Menke (Vorsitzender Kreissportbund) und Friedhelm Spieker (Landrat) für Erfolge bei Europameisterschaften, Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften ausgezeichnet. Die Ehrung fand in den Gebäuden des Brakeler Petrus-Legge-Gymnasiums statt.

Ehrung für 124 Top-Athleten

Kreis Höxter würdigt zusammen mit dem Kreissportbund sportliche Bestleistungen

VON SEBASTIAN BUOB

Kreis Höxter. Der Kreis Höxter hat die großen sportlichen Leistungen des Jahres 2011 gewürdigt. In der Aula des Petrus-Legge-Gymnasiums Brakel ehrte Landrat Friedhelm Spieker, zusammen mit Sportreporter Thorsten Heggen, 124 Athleten des Kreissportbundes.

Die Zahl ist erstaunlich, hat der Kreistag die Standards zur Auszeichnung der Athleten doch kräftig erhöht. Nur wer sich bei Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften in anerkannten olympischen Disziplinen platzieren konnte, wird auch ausgezeichnet. Um die Sportler stärker in die Öffentlichkeit zu rücken und die Sportlehrerung deutlich aufzuwerten. Besonders Sportarten, die zwar olympisch, aber medial unterrepräsentiert sind, stellten viele Deutsche Meister. Die sportliche Bandbreite war atemberaubend, reichte vom Hallen-

faustball zum Judo, vom Bahnradrennen zum Sportschießen. Erfreulich auch die guten Platzierungen der Schulen.

Hervorzuheben sind die starken Auftritte der Caspar-Heinrich-Hauptschule Bad Driburg sowie der Geschwister-Scholl-Hauptschule Brakel im Schwimmen und in der Leichtathletik. Das Gymnasium Brede Brakel holte bei den Mädchen einen dritten Platz bei den Landesmeisterschaften im Fußball. Umso er-

folgsvoll auf Hawaii. Die Erfolgsformel seiner Fitness? Baumgarten führt sie auf seine Jugend in Lüneburg zurück. „Da war unser typischer Tag: Vier Stunden Mathe, vier Stunden Latein, sechs Stunden Sport“, so Baumgarten.

Mindestens ebenso erstaunlich ist die Erfolgsformel des Brakelers Manfred Götz. Der 61-jährige Triathlet weiß, wie er den „inneren Schweinehund“ überwinden kann. 2007 startete er

lon maximal im gleichen Maß anstrengend. „Ich arbeite in Paderborn. Dann stehe ich um halb sechs auf, fahre mit dem Rad rüber, fahre wieder zurück. Zur Entspannung schwimme ich ein paar Runden und laufe abends noch meine zehn Kilometer“, so Götz, der den Sonderpreis des Kreissportbundes erhielt. 2012 wird er es aber ruhiger angehen lassen. „Ein Triathlon ist nicht geplant. Nur ein paar Marathons“, sagt er.

sia Dortmund in den nächsten Jahren vor dem Sprung. Der Sportler des Jahres wurde per Videobotschaft eingeleitet: Da sich Günter intensiv auf ein Spiel in Wuppertal vorbereitete, musste er absagen. Seine Mutter Naziye nahm den Preis entgegen. Für seinen Traum vom Fußballprofil nabelte sich Koray Günter in ganz jungen Jahren von zu Hause ab. 2011 spielte Günter bei der U17-Weltmeisterschaft vor 100.000 Zuschauern im mexikanischen Aztekenstadion. Meistertrainer Jürgen Klopp soll das Talent inzwischen im Notizheft haben.

Einen einsamen Rekord stellte dieses Jahr Jan Marcel Goelden, Sportschütze aus Warburg, auf. „Ich bin von 1996 bis 2012 als geehrter Sportler geladen gewesen“, sagte er, fügte aber an: „2013 mache ich wegen meiner Doktorarbeit sportliche Pause. 2014 greife ich aber wieder an.“ Sein großer Traum, Olympia in London, platzte aber. „Das ist wirklich traurig. Mir ist 2011 in Korea die Pistole kaputtgegangen – das war es mit Olympia“, erklärt Goelden.

» Der typische Tag bestand aus vier Stunden Mathe, vier Stunden Latein und sechs Stunden Sport«

staunlicher für die Elf um Sportlehrer Bernd Overmöhle, da gerade im Fußball eine massive Leistungsdichte herrscht.

Nicht nur Erfolge in sportlichen Spezialdisziplinen wurden belohnt. Der Kreissportbund wertet auch das Sportabzeichen sehr hoch, da es in besonderem Maße die vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit von Menschen zeigt. Auf unglaubliche 45 Jahre Sportabzeichen schaut Die-

beim legendären „Iron Man“ auf Hawaii. Bei der Europameisterschaft in Frankfurt wurde er 2011 in der Altersklasse M 60 Zweiter.

Triathlon, das heißt 180 Kilometer Radfahren, vier Kilometer Schwimmen, anschließend ein Marathon. Knapp elf Stunden brauchte Götz hierfür. Wie hält er das durch? Götz berichtet stoisch ruhig, als wären der Gang zum Bäcker und ein Triath-

Landrat Friedhelm Spieker drehte er auf der Sportlehrerung des Kreises Höxter den Spieß einmal um: Er fragte Radio-Hochstift-Sportreporter Thorsten Heggen, ob Paderborn in die Bundesliga aufsteigen könne. Heggen antwortete ehrlich: Er ist skeptisch. Wahrscheinlicher ist, dass demnächst ein Fußballer aus dem Kreis Höxter in der Eliteliga kickt.

Koray Günter steht bei Borus-

PERSÖNLICH



Helmut-Jörg Briel, vor wenigen Wochen aus dem Amt geschiedener erster Vorsitzender der Spvg. Brakel, bekam im Rahmen der Sportlehrerung den Sonderpreis für sein Lebenswerk. KSB-Vize Adalbert Grüner berichtete, dass Briel früher auch ein talentierter Leichtathlet war und die 100 Meter beim Iburg-Sportfest in 12,3 Sekunden lief. Den Kreis Höxter vertrat Briel während seiner langjährigen Tätigkeit vor der westfälischen Verbandsprunkammer.



Freuensich: Die Tischtennisdamen des TuS Bad Driburg II schaffen den Aufstieg mit (v.l.) Barbara Siekmann, Regina Freitag, Susanne Mühlhoff, Lisa Henneböhl, Theresa Göke und Daniela Henneböhl (es fehlt Isabell Schmitz).

FOTO: STEGNIJAIC

TuS Bad Driburg II steigt auf

TISCHTENNIS: Bezirksklasse Damen

Kreis Höxter (is). Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Die Tischtennisdamen des TuS Bad Driburg II legten in der Bezirksklasse eine super Serie in der Rückrunde hin und überholten Herbstmeister TTV Borgholz. Auch verfolgt TuS Peckelsheim sichert sich mit Platz drei einen Relegationsplatz. **DJK Brakel III – TTV Daseburg III 8:2.** Gegen den Tabellenachtern siegte die DJK im Doppel mit Maria Oeynhausens/Kerstin Schwerdtfeger und Heike Meyer/Heike Igelbrinck. Im Einzel verlor Maria Oeynhausens ein Spiel gegen Johanna Engel und Kerstin Schwerdtfeger einmal gegen Astrid E. Hoffmann. **TTV Borgholz – SV Bergheim II 8:1.** Der Favorit besiegte den Tabellenletzten mit Monika Göllner, Ingrid Scherding, Vera Scherf und Rebecca Scherf. Den Ehrenpunkt für den SV erspielte Hannah Kuckuk gegen Ingrid Scherding. **TTV Höxter – TuS Peckelsheim II 1:8.** Die Gastgeber traten ohne Sarah Steinwachs nur zu dritt an. Die Peckelsheimerinnen punkteten mit Alexandra Scholz, Simone Heggemann, Michaela Wiemers und Sonja Banenberg. Den Ehrenpunkt für

den TTV erspielten Ute Spieker/Inga Henne im Doppel. **TuS Bad Driburg II – SV Ossendorf 8:0.** Der Gruppensieger stand schon vor dem letzten Spiel fest und somit konnten die Driburgerinnen locker aufschlagen. Da die Ossendorferinnen ohne ihre Nummer eins, Heike Walldhoff-Koch antraten, waren die Siegchancen für die Gäste noch geringer. Die Driburgerinnen Barbara Siekmann, Susanne Mühlhoff, Theresa Göke und Daniela Henneböhl gaben in der Partie nur drei Sätze ab. „Es war eine entspannte Saison. Unsere jungen Spielerinnen haben sich gut entwickelt und viel zum Gesamterfolg beigetragen“, erzählte Mannschaftsführerin Regina Freitag, die sich nun mit ihrem Team auf die Bezirksligaspiele freut. **TuS Peckelsheim – TTC Oeynhausens 8:5.** Der TuS wurde seiner Favoritenrolle gerecht und siegte mit Pecher/Schobert im Doppel und mit Bettina Götte (2), Monika Pecher (2), Annette Lücke (2) und Anette Schobert im Einzel. Der TTC hielt dagegen mit Rheker/Walter im Doppel und mit Margret Rheker (2) und Ulrike Leningel (2) im Einzel.

Sportlehrerung 2012 - Alle Preisträger im Überblick

Kategorie 1: Einzelsportlerinnen und Einzelsportler sowie Mannschaften aus Vereinen und Schulen

Schwimmen, 5000 Meter Freistil, Internationale NRW-Meisterschaften, Duisburg
Alexander Klaus/HLC Höxter (1. Platz in 1:09,39,02 Std.)
Jana-Sophie Beineke/HLC Höxter (1. Platz in 1:21:33,27 Std.)
Judo, Westdeutsche Meisterschaften, Bochum
Luca Hasenbein/HLC Höxter (2. Platz, U15, bis 43 kg)
Leichtathletik, 100 Meter, Deutsche Seniorenmeisterschaften, Minden
Hannelore Wilms/HLC Höxter (3. Platz in 19,65 sec., W70)
Leichtathletik, 200 Meter, Deutsche Seniorenmeisterschaften, Gladbeck
Grit Graefe/HLC Höxter (3. Platz in 31,42 sec., W45)
Leichtathletik, 400 Meter, Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaft, Erfurt
Kerstin Dreyes/HLC Höxter (1. Platz in 63,14 Sekunden, W40)
Kugelstoßen, Offene Westfälische Seniorenmeisterschaften, Gladbeck
Rainer Queren/HLC Höxter (1. Platz mit 11,83 Meter, M50)
Landesmeisterschaften NRW der Schulen, Düren
Schwimmen, 2. Platz, WK IV
Caspar-Heinrich-Hauptschule Bad Driburg (Julia Heising, Luisa Schwarze, Sheryl-Bianca Meyer, Veronika Bittner, Katharina Zert, Vanessa Burges, Denise Dehling, Marielena Gasior)
Schwimmen, 3. Platz, WK IV
Caspar-Heinrich-Hauptschule Bad Driburg (Alexander König, Rico Loos, Christian Walker, Jan Kirsch, Timo Streitbürger, Justin-Silvan Göllner, Maik Bartel, Jan Gehrke)
Schwimmen, 1. Platz, WK IV
Geschwister-Scholl-Hauptschule Brakel (Denise Hillebrandt, Elina Bechtold, Jara Kaltwasser, Juliana Lipa, Vivien Wegener, Sophie Topp, Leonie Trumpf, Sema Ula)
Schwimmen, 2. Platz, WK IV
Geschwister-Scholl-Hauptschule

Brakel (Johannes Pape, Nils Fähnrich, Philipp Heide, Jendrik Stiewe, Noah Peterhanwahr, Daniel Hempel, Philip Heising, Robin Kleibrink, Philip Laufer)
NRW-Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Schulen, Borcheln
Leichtathletik, 1. Platz, WK IV
Geschwister-Scholl-Hauptschule Brakel (Sema Ula, Kira Kunst, Anika Roski, Adrian Südhof, John Tissen, Nils Fähnrich, Patrizia Ritsch, Elina Bechtold, Nick Neumann, Robin Kleibrink, Matteo Carmisciano, Denise Hillebrandt)
Fußball-Landesmeisterschaften der Schulen, Mönchengladbach, 3. Platz, WK III, Mädchen
Gymnasium Brede Brakel: Jana Schulz, Mona Dessin, Sylvia Föckel, Celina Daniel, Alena Ulhardt, Katrin Schäfer, Julia Oebbecke, Lea Kropfpeifer, Kimberly Lange, Antonia Markus, Chantal Woznitza)
Marathon, Deutsche Meisterschaft, Hamburg
NSU Brakel: Adalbert Grüner, Klaus Tensi, Manfred Götz (1. Platz, M60, Mannschaftswertung)
Marathon, Westdeutsche Meisterschaften, Essen
NSU Brakel: Willi Düweke, Werner Neumann, Herbert Frischmeier (2. Platz, M55, Mannschaftswertung)
Marathon, Westdeutsche Meisterschaften, Essen
LF Lücktrigen: Simone Siepler (W 35) 2. Platz in 3:24,49 Std.
Deutsche Crosslauf-Meisterschaften, Lönningen
TV Wattenscheid: Jonas Beverungen (Kreis Höxter) 2. Platz/Mannschaft
Sportschießen, Landesmeisterschaften, Dortmund
Bürgerschützenverein Brakel: Herbert Heidemann (1. Platz)
Sportschießen, Landesmeisterschaften, Hamm
Bürgerschützenverein Brakel: Erika Heidemann (3. Platz)
Sportschießen, Europameisterschaften, Belgrad/Serbien
Nationalteam des Deutschen Schützenbundes: Jan Marcel Goelden (2. Platz)
Sportschießen, Deutsche Meisterschaften, München

SSG Dynamo Fürth: Tim Goelden (2. Platz)
Bahnradfahren, Deutsche Meisterschaften, Berlin
Radsportclub Erfurt: Nicolai Hoffmeister (2. Platz, Junioren U19)
Voltigieren, Westfälische Jugendmeisterschaften, Büren
RV Brakel (Carla Vogt, Josephin Böhner, Alica Kneuert, Janine Michels, Daniela Tech, Hannah Müller, Delia Stecker, Kim Julia Elberg, Angela Behler), 1. Platz (U16)
Voltigieren, Westfälische Seniorenmeisterschaften, Münster-Handorf
RV Brakel (Pia Berendes, Marie Blömer, Amelie Pichel, Mona Nagel, Linda Bolte, Ann-Christin Gödde, Laura Götz, Jessica Michels, Elisabeth Lipka), 1. Platz
Taekwon-Do, Ostdeutsche Meisterschaften, Quezlinburg
Sportschule Höxter: Sergej Glinski (3. Platz, Senioren)
Satori Höxter: Nico Waldeyer (2. Platz, B-Jugend männlich)
Taekwon-Do, Deutsche Meisterschaften, Nordenham
Sportschule Höxter: Moritz Lange

(1. Platz, Senioren)
Sportschule Höxter: Marten Lange (3. Platz, Senioren)
Sportschule Höxter: Arnold Marx (1. Platz, C-Jugend, -52 kg)
Sportschule Höxter: Christin Scheele (1. Platz, B-Jugend weiblich)
Sportschule Höxter: Dominik Scheele (1. Platz, Junioren)
Taekwon-Do, Westdeutsche Meisterschaften, Lünen
Satori Höxter: Dimitri Bergen (3. Platz, Senioren)
Taekwon-Do, ITF-Ranglistenturnier, Bremen
Satori Höxter: Michael Frederkind (1. Platz, B-Jugend männlich, -65 kg)
Bosseln, Landesmeisterschaften des Behinderten-Sportverbandes NRW, Walsum
Reha- und Breitensport Brakel (Johannes Grewe, Bernd Eller, Horst Wiesemann, Werner Fromme), 3. Platz
Hallenfaustball, Deutsche Meisterschaften des Behinderten-Sportverbandes, Weiden
Reha- und Breitensport Brakel (Kon-

stantin Machleidt, Jost Fromme, Johannes Drotleif, Markus Schmand, Horst Wiesemann, Werner Fromme, Boris Fromme, Sebastian Meyer, Wilhelm Renpennig, Bernd Eller), 6. Platz
Mountainbike, Deutsche Meisterschaften, Bad Salzdetfurth
MTB Race-Team Höxter: Björn Tillberg (1. Platz, U19)
MTB Race-Team Höxter: Timm Rortermund (1. Platz, U17)
MTB Race-Team Höxter: Uwe Rortermund (3. Platz, Senioren)
Tischtennis, Deutsche Meisterschaften, Oberhausen
SV Menne: Michael Koch (1. Platz/Herren B)
Schwimmen, Deutsche Meisterschaften, Essen
PSV Leipzig: Jan-David Jäger (2. Platz, 2x400-Meter Freistil-Staffel)
Kategorie 2: Sportabzeichen
Deutsches Sportabzeichen GOLD 25
Margret Klahold (TV Jahn Bad Driburg), Rolf Mertens (Ski-Langlauf-Gemeinschaft Lücktrigen)
Deutsches Sportabzeichen GOLD 30
Christa Kurze (TV Jahn Bad Driburg)
Deutsches Sportabzeichen GOLD 40
Ilse Menzel (HLC Höxter), Erich Petri (DJK Brakel)
Deutsches Sportabzeichen GOLD 45
Dieter Baumgarten (HLC Höxter)
Kategorie 3: Sonderpreise
Manfred Götz/NSU Brakel: 2. Platz bei den Europameisterschaften im Triathlon in der Altersklasse M60
Hilmar Stockmeier/Spvg Brakel: Für sein Lebenswerk.
Helmut-Jörg Briel/Spvg Brakel: Für sein Lebenswerk
Koray Günter/Borussia Dortmund: 2. Platz mit der deutschen Fußball-U17-Nationalelf bei der Europameisterschaft in Serbien, 3. Platz mit der deutschen Fußball-U17-Nationalelf bei der Weltmeisterschaft in Mexiko.



Deutsche Meister im Marathon: Die NSU-Sportler Manfred Götz (v.l.), Adalbert Grüner, und Klaus Tensi gewannen die Mannschaftswertung in der Altersklasse M60.